

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 232.

Donnerstag den 20. August.

1857.

### Im Monat Juli 1857 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Fischer, Gustav Wilhelm, Posamentirer.  
= Welker, Carl Heinrich, Musikdirector.  
= Richter, Carl Friedrich, Vergolder.  
= Feick, Carl Heinrich Christian, Zimmermeister.  
= Kirsten, Carl Theodor, Kürschner.  
= Gramann, Karl August, Kohlenhändler.  
= Kern, Karl Friedrich, Bäcker.  
= Bees, August Ferdinand, Glaser.  
= Popp, Johann Carl, Schneider.  
= Lehmann, Carl Gottfried Ludwig, Schuhmacher.  
= Rech, Heinrich Bruno Bernhard, Langlehrer.  
= Kramer, Friedrich Wilhelm, Meubelpolirer.  
Frau Schulze, Bertha verw., Buchhändlerin.  
Herr Halecker, Friedrich Heinrich, Victualienhändler.  
= Forckert, Carl Christian Wilhelm, Handlungsagent.  
= Gerhard, Carl Hermann Ludwig, Kaufmann.  
= Valär, Johann Rudolph, Zuckerbäcker.  
= Förtsch, Friedrich Robert, Bäcker.  
= Striegel, Friedrich Louis, Victualienhändler.  
= Richter, Heinrich Wilhelm, Kaufmann.

Herr Carl, Franz Friedrich Victor, Schneider.  
= Karland, Johann Carl Wilhelm, Lylograph.  
= Fränkel, Julius Nathan, Kaufmann.  
= Bär, Johann Gustav, Buchdruckereibesitzer.  
= Methe, August, Kaufmann.  
= Berl, Friedrich Julius Oskar, Privatmann.  
= Schwarze, Carl Heinrich, Glaser.  
= Friedrich, Johann Alwin, Schuhmacher.  
= Wotlig, Friedrich Wilhelm, Buchbinder.  
= Aldag, Gustav Adolph, Schneider.  
= Bunge, Carl Gottfried Gustav, Koch.  
Frau Thieme genannt Biedtmärker, Johanne Louise Wilhelmine verw., Hausbesitzerin.  
Herr Walther, Friedrich Carl, Grundstücksbesitzer.  
Fräulein Drugulin, Johanne Pauline, Mützen- und Wattenfabrikantin.  
Herr Schlesier, Johann Carl Friedrich, Böttcher.  
= Fränkel, Hermann, Kaufmann.  
= Priske, Friedrich Wilhelm, Victualienhändler.  
= Kiehl, Johann Gottfried, Hausbesitzer.

### Sitzung der polytechnischen Gesellschaft den 6. März 1857.

Herr Professor Huber aus Wernigerode hielt im großen Saale der hiesigen ersten Bürgerschule vor einem sehr zahlreich versammelten Publicum einen Vortrag über die Wohnungsverhältnisse und über zweckmäßige Anlagung von Wohnungen, besonders für ärmere Leute. Ueber den Inhalt des interessanten Vortrages giebt die stenographische Niederschrift vollständige Auskunft. Die Verlesung des Protokolls der vorigen Sitzung, so wie alle übrigen Verhandlungen wurden, um Zeit zu gewinnen, auf die nächste Sitzung verschoben.  
Dr. H. Hirzel.

### Sitzung der polytechnischen Gesellschaft den 20. März 1857.

Herr Vice-director Stöhrer eröffnet die Sitzung mit der Mittheilung, daß Herr Director F. S. Wiek wegen Unwohlsein verhindert sei, zu erscheinen. Zugleich zeigt er an, daß nächsten Mittwoch den 25. der Schlußactus der Sonntagschule Vormittags 11 Uhr im großen Saale der ersten Bürgerschule stattfinden werde und ladet zu recht zahlreicher Theilnahme ein. Nach Verlesung der Protokolle der beiden vorigen Sitzungen wurde zur Wahl der in der Sitzung vom 20. Februar neu angemeldeten Herren: Woldeemar Döbriß, Gustav Adolph Rohland, Gustav Kreuzer und G. Schülze geschritten und dieselben einstimmig zu Mitgliedern der Gesellschaft ernannt.

Im Fragekasten fand sich die Frage:  
Ist die Geschwindigkeit des elektrischen Stromes eben so groß, wie die des Lichtes? Herr Stöhrer verspricht diese Frage im Verlaufe der Sitzung zu beantworten.

Herr Stöhrer macht der Gesellschaft die erfreuliche Mittheilung, daß die Bibliothek durch ein ansehnliches Geschenk des Herrn Buchhändler C. B. Lorck bereichert worden sei, indem Herr Lorck die Güte hatte, folgende werthvolle Werke zu schenken:

- 1) Geologie von Alexander Peggoldt 1845.
- 2) Grundzüge der Geologie von Carl Hartmann 1845.
- 3) Die Agriculturchemie von A. Peggoldt 1846.
- 4) England in seinen socialen und commerciellen Institutionen von Leon Faucher 1846.
- 5) Der Geist, der Geist in der Natur, zwei Bände. 1854.
- 6) Johnston's chemische Bilder 1855.
- 7) Die Erde, die Pflanze und der Mensch von Joakim Frederik Schouw 1854.
- 8) Handbuch der Witterungskunde von Dr. G. A. Jahn 1855.
- 9) Katechismus der Naturlehre von Brewer 1855.

Herr Stöhrer sagt dem Geber im Namen der Gesellschaft den herzlichsten Dank.

Herr Stöhrer theilt ferner mit, daß von Seiten des Handwerker-Vereines in Chemnitz 10 Exemplare einer Flugschrift: „Die Berichtigung der Grundsteuer im Königreich Sachsen“ eingegangen seien.

Dr. Hirzel liest zwei Briefe vor, welche sich auf den in der Sitzung vom 20. Februar verhandelten Gegenstand: „über rauchverhütende Feuerung“ beziehen. Der erste ist von Herrn Techniker Heilmann, der zweite ist anonym und mit — h — unterzeichnet.

In Bezug auf das im zweiten Briefe empfohlene Rauchverhütungssystem bemerkt Herr Techniker Heilmann, daß dasselbe durchaus nicht neu, sondern zuerst von Robinson empfohlen worden sei. Die Sache selbst sei ziemlich gut. Herr Dr. Heine theilt mit, daß er über die in dem anonymen Briefe empfohlene Feuerung von oben nach unten schon längst verschiedene Notizen in den Journalen gefunden habe; er selbst habe sich schon drei Defen nach diesem Systeme einrichten lassen, doch habe bei allen die Herstellung eines Zuges große Schwierigkeiten verursacht. Diese Defen werden aus feuerfestem Thon, von cylindrischer Form gebaut und sind an der einen Seite mit vertical übereinanderstehenden röhrenartigen Oeffnungen versehen, durch welche die Luft einströmen soll. Auf der entgegengesetzten Seite befinden sich gekrümmte Röhren,

deren Oeffnungen gegen einander gerichtet sind; diese dienen zum Austritt der Feuerluft. Das Ganze schließt ein im Ofen liegender Deckel, der in dem Grade, als die unter ihm liegende Kohle verbrennt, nachfällt. Die zum Lufteintritt bestimmten Röhren sind mit Blechansätzen versehen, welche Klappen enthalten und durch einen Sandverschluss regulirt werden. Der ganze Apparat ist mit einem Mantel von Thon oder Blech umgeben und durch den hierdurch entstehenden hohlen Raum ziehen die Verbrennungsproducte ab.

Herr Heppel referirt über einen Patent-Bullion-Eisen-Cement von J. L. Sayer und Co., zu haben bei Louis Täuber in Leipzig. Dieser Cement ist vor längerer Zeit dem Directorium der polytechnischen Gesellschaft zugestellt worden und seine Hauptanwendung beruht darauf, daß Dampfmaschinen-Kessel, Dampf-, Gas- und Wasser-Röhren dadurch dicht gemacht werden können. In der diesem Cemente beifolgenden Anweisung heißt es: „dieses Cement kann sogleich der Hitze ausgesetzt werden und wird in einer halben Stunde beinahe so hart wie das Metall selbst und da die Temperatur keinen Einfluß darauf hat, so verdirbt es die Nieten nie. Es ist allen andern Cementen auch deshalb überlegen, weil es, sobald es ins Wasser getaucht wird, sich härtet, sodas keine Kunst oder kein Mittel es aufweichen kann.“ — „Dieses Cement ist auch besonders als dicke Farbe zu empfehlen, um inwendig die Kesselwände damit zu bestreichen, wodurch dieselben eine größere Dauerhaftigkeit erhalten. Alte Kessel können für lange Zeit brauchbar erhalten werden, wenn man sie mit dem Bullion-Eisen-Cement anstreicht und selbst Risse können durch Anwendung dieses Cements dauernd verstopft werden.“ Man soll dieses Cement in folgender Weise anwenden: „Man vermische die nöthige Quantität des Cements mit gekochtem Leinöl und mache einen dicken Teig daraus. Je kleiner die Quantität Del, desto besser, nur daß sie genüge, dem Cement den klebrigen Zustand zu geben. Zum Verpacken der Fugen, wo das Hineinschlagen nöthig ist, schneide man eine entsprechende Quantität Berg in kleine halbzöllige Stücke und vermische dieselben mit dem mit Del angerichteten Cemente.“ Herr Heppel theilt mit, daß dieses Cement in der That vorzüglich sei; als Hauptbestandtheile habe er darin Bleiweiß, Bleiglätte und nicht unbeträchtlich viel Sand gefunden, woraus hervorgehe, daß das Cement nichts Neues sei. — Auch eine sogenannte Mineralerde aus der Farbenfabrik von J. G. A. Schumann in Freiberg, in Commission bei J. F. Dehlschläger in Leipzig, war der Gesellschaft zur Probe übergeben worden. Dieselbe besteht, wie das beigelegte Programm des Fabrikanten besagt, aus: Kiesel-Thonerde, Eisen, Blei, Schwefel und einer Spur von Arsenik und sei ein untrügliches Mittel gegen Hauschwamm, Fäulniß des Holzes und Ungeziefer. Man habe hierbei nur nöthig das Holzwerk in den Parterreräumen unter den Dielenlagen 3 Zoll hoch mit der Erde zu bedecken oder zu umgeben. Bei schuttigem und sandigem Boden ist eine 2 zöllige Anwendung dieser Erde hinreichend. Im Fall der Boden aus sehr fauliger vegetabilischer Erde besteht, in welcher der Schwamm sehr einwurzelt, ist es jedoch zweckdienlich, wenn dieselbe mehrere Zoll tief entfernt und dafür Sand oder schuttige Erde eingetragen wird, worauf dann die Mineralerde zu liegen kommt. Uebrigens ist es ein Erforderniß, daß aller vorhandene Schwamm an der Mauerung und an dem Holzwerke entfernt werde. — In den Dielenlagen der oberen Räume ist eine 1—2 Zoll tiefe Eintragung der Mineralerde genügend. Der Centner dieses Productes kostet 1 Thlr. 5 Ngr. — Ob diese Erde sich bewährt, müssen Versuche im Großen beweisen, nur scheint Herrn Heppel dies Mittel ein ziemlich theures zu sein.

(Schluß folgt.)

### Sommertheater.

Zunächst ist es unsere Pflicht, über das Gastspiel des Herrn Anton Reichenbach, dessen wir am Schlusse unseres vorigen Referats bereits Erwähnung thaten, zu berichten. Der gefeierte, talentvolle Gast trat zeitlich in folgenden Rollen auf: als Hans (in „Hans und Hanne“), Kock (in „Kock und Guste“), Stürmer (in „Durch“), Peter (in „Capellmeister von Venedig“) und Friseur Kock (in „Doctor und Friseur“) und bekrundete in all diesen Rollen eine von innen her abströmende Komik, einen angeborenen Humor und endlich eine künstlerische Vielgestaltigkeit, wie wir sie in diesem Fache so selten finden. Das Publicum spendete dem Gast lauten Beifall und warmen Applaus; fast jedes der vorgetragenen Lieder und Couplets ward da capo verlangt, nach jedem Actschlusse beinahe

ward der Darsteller gerufen. Die Kritik findet diese überaus günstige Aufnahme des Gastes im Ganzen recht wohl gerechtfertigt, möchte jedoch mit kurzen Worten denselben auf einige Einzelheiten aufmerksam machen, die vielleicht dem Künstler für seine weitere Ausbildung von Nutzen sein könnten. Man kann nicht geradezu sagen, daß Herr Reichenbach outrire, er thut aber dennoch bisweilen etwas zu viel. Wir sahen dies besonders im „Capellmeister von Venedig“ und in „Doctor und Friseur“, wo unser Gast seiner Laune die Zügel schießen ließ, daß kein Anderer neben ihm zur Geltung kommen konnte. Die eingelegten musikalischen Productionen schmückten die Rolle des Peter allerdings in passender und gelungener Weise aus, dennoch brachte der Darsteller so manches Andere daneben in das Stück, was das Ensemble beeinträchtigte. In „Doctor und Friseur“ hätte der abenteuerliche Kock etwas mehr Tourneur entwickeln müssen, eben so in „Durch“, wo der Stürmer doch jedenfalls ein wohlhabender und wohlgebildeter Dekonom sein soll! Im Großen und Ganzen aber begrüßen wir das Gastspiel des Herrn Reichenbach als eine sehr angenehme Unterbrechung der gewöhnlichen Vorstellungen. Die Unterstützung unserer Mitglieder in obgenannten Stücken war fast durchgängig eine brave. So zeichneten sich im „Capellmeister“ Herr Neumann (Bassatino), in „Durch“ Herr Preumayr, der den Strumpfwarenhändler Haase höchst ergötzlich darstellte, und Frau Carlse als Franziska aus. Herr Carlse konnte dem Industrie-Ritter Bückeburg wohl noch picantere Seiten abgewinnen, wenn er einen gleichen Fleiß auf die innere, wie auf die äußere Darstellung dieses Charakters legen wollte. In „Doctor und Friseur“ ist Fräulein Selbke als Kock's Frau und Herr Neumann als Forstschreiber hervorzuheben, indem Beide ihre Partien zur vollen Zufriedenheit und Anerkennung des Publicums zu Geltung brachten.

Von größeren Stücken sahen wir den „Kettigungen“ und „Steffen Langer“. Die Aufführung beider Stücke hat uns weniger befriedigt. Das erste der genannten Stücke ist veraltet und gehört so zu sagen einem „überwundenen Standpunkte“ an, indem die darin ausgesprochenen Ideen ein Decennium früher an der Tagesordnung waren. Die Mitglieder thaten das Ihre, das Stück zu halten; ganz besonderes Lob verdienen Herr Carlse und Fräulein Monhaupt, welche die Titelrolle mit anziehender Liebendwürdigkeit gab. Fräulein Heuser II. debutirte als Gustel. — Es war ein gewagter Erstlingsversuch, obschon der schüchternen Kunstnovize Natürlichkeit nicht abzuspüren ist. Mehr kann man noch nicht sagen! — Als Zugift sahen wir am selben Abend (dem Benefiz des Herrn Carlse) das alte gute Vaudeville „Wer ist mit?“ worin Herr Neumann als Agel, Fräulein Selbke als Guste und Herr Braske als Düval die Lachlust des Publicums und dessen allgemeinen Beifall erwarben. — „Steffen Langer aus Glogau“, an und für sich schon ein echtes Birch-Pfeiffer'sches Effectstück, ließ uns im Ganzen recht kalt. Wir wollen den Mitspielenden nicht die ganze Schuld aufbürden; theilweise aber können wir sie dennoch nicht freisprechen. So hätte der Peter des Herrn Benke und der Basiliowitsch des Herrn Feistel einer ganz anderen Charakteristik bedurft, um auch nur mäßigen Ansprüchen zu genügen. Wir haben nicht den Raum, uns weiter darüber auszusprechen, wie diese Charaktere anzulegen sind, und begnügen uns mit einer Appellation an die gesunde Vernunft des gebildeten Zuschauers. Besser gefiel uns Herr Carlse, der den geizigen Michel Buren recht wirksam zeichnete. Die Titelrolle fand in Herrn Markwort einen recht gewandten Vertreter, der bisweilen jedoch ein wenig zu viel that, ohne dadurch Besonderes zu erreichen. Anziehender, natürlich und fleißig war die Darstellung des Glärchen durch Fräulein Monhaupt; auch Fräulein Manli verdient für ihre Parthe ein besonderes Lob. Möchte die Dame nur immer so frisch und so natürlich spielen! — Das vielbesuchte Benefiz des Fräulein Monhaupt brachte neben der bereits oben besprochenen Posse „Doctor und Friseur“ die „Erziehungsergebnisse“, worin die Benefiziantin als Margarethe Western brillirte. Ganz an ihrem Platz war Fräulein Heuser, welche die verblendete Henriette darstellte. Herr Carlse hätte weniger caricirt und etwas feiner sein sollen; auch Herr Pfeil hätte seine Rolle wirksamer und natürlicher spielen können. Herr Feistel war lobenswerth. — Zum Schluß machen wir den Leser auf das am Donnerstag stattfindende Benefiz des beliebten Komikers Neumann aufmerksam. Man giebt: 1) der Unsichtbare (Vaudeville); 2) ein Bräutigam, der seine Braut verheirathet; 3) der bengalische Tiger und 4) Schneider Fitz. Wir wünschen der genussreichen Vorstellung ein recht zahlreiches Auditorium! —

W. S.

bis zu  
M. g  
von  
und  
aus  
Niede  
Weste  
seiner  
auch  
Besitz  
Staat  
schlag  
heime

K. Sachs.  
Staatspapiere.

K. S.  
rentier  
Leipzig  
Oblli  
do  
do  
do  
Sächs  
Pfund  
do.

do  
do  
do  
do  
K. P.  
Cr.-C  
K. Pr.  
do.  
K. K.  
do.  
do.  
do.

Kron  
Zollp  
Augu  
Br  
Preu  
And.  
ge  
K. ru  
Holl  
Kais  
Bres  
Pass  
Conv  
do  
Gold

Ab  
l.

**Oeffentliche Gerichtsitzung.**

Leipzig, den 19. August. In der Zeit vom Abend des 9. bis zum Abend des 10. Juli d. J. waren aus einer der Friederike R. gehörigen Waarenliste eine Partie Westenstoffe im Werthe von über 23 Thalern abhanden gekommen. Der Maurergeselle und Budenbauer-Gehülfe Carl August Börner hatte diese Riste aus der Niederlage auf den Markt und von diesem zurück in die Niederlage zu transportiren gehabt; er war in dem Besitze der Westenstoffe gewesen, und da er dieselben an einem dritten Orte, wo sie seinem Vermuthen nach gar nicht gesucht werden konnten, deponirt, auch dem Herrn Polizeiwachtmeister Wollmann gegenüber den Besitz derselben anfänglich abgeläugnet hatte, so beantragte Herr Staatsanwalt Kriz die Bestrafung des Angeklagten wegen Unterschlagung. Der Gerichtshof, unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Regierungsrath Dr. Lucius, erachtete den Angeklagten

der Unterschlagung für schuldig und verurtheilte ihn zu fünfmonatlicher Arbeitshausstrafe.

Im Uebrigen haben wir auf ausdrücklichen Wunsch des Herrn Adv. Dr. Rascher nachträglich zu bemerken, daß dieser neulich den Schuhmacher Wunderlich aus Weida vertheidigt hat.

Donnerstag den 20. August finden laut Anschlag am Gerichtsbret im Locale zur sogenannten alten Waage folgende öffentliche Hauptverhandlungen Statt:

- 1) Vormittags 8 Uhr in Untersuchungssachen gegen den Schlosserlehrling Joh. Carl Traugott Tauer aus Drossin wegen Diebstahls,
- 2) Vormittags 10 Uhr in Untersuchungssachen wider den Dekonomen Carl Ludwig Göschke aus Gaschwitz wegen Betruges.

**Leipziger Börsen-Course am 19. August 1857.**

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	85 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	79
kleinere . . . . .	3	—	do. do. do. . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100	110 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
- 1855 v. 100	3	80 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	do. do. Litt. C. à 100	117 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
- 1847 v. 500	4	98 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
- 1852 u. 1855 v. 500	4	98 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100	4	—	Braunschw. Bank à 100 pr. 100	—	120 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
v. 100 -	4	99 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	do. Prior.-Obl. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—
- 1851 v. 500 u. 200	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	102	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	pr. 100	83	—
K. S. Land.-sv. 1000 u. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	86 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	do. do. IV. Emiss.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	98 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
rentenbriefe kleinere	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—				Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
Leipz. St.-sv. 1000 u. 500	3	—				pr. 100	—	—
Obligat. kleinere . . . . .	3	—				Geraer Bank à 200 pr. 100	—	97
do. do. do. . . . .	4	99				Gothaer do. do. do.	—	93
do. do. do. . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—				Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.	—	—
do. von 1856 v. 100	4	—				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.	—	—
Sächs. erbl. sv. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	86 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>				Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—				Leipz. Bank à 250 pr. 100	—	153
do. do. v. 500	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 pr. 100	—	—
do. do. v. 100 u. 25	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—				Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	—	—
do. do. v. 500	4	99				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. do. v. 100 u. 25	4	—				Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86				Schles. Bank-Vereins-Actien . .	—	—
do. do. do. do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	94				Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Frs. . . . pr. 100 Frs.	—	—
do. do. do. do.	4	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				Thür. Bank à 200 pr. 100	94	—
do. do. do. do.	4	—				Weimar. do. à 100 pr. 100	—	110
K. Pr. St.-sv. 1000 u. 500	3	84 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>				Wiener do. . . . . pr. Stück	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3	—						
K. Preuss. Staats-Schuld.-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—						
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—						
do. do. do. do.	5	82						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>						
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—						

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Breslau pr. 100 Pr. Cr.	
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/16)		—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	142 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	k. S.	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>
Zollpf. brutto u. 1/160 Zollpf. fein pr. St.		—	—	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	2 M.	—
Augustd'or à 5 Mk. . . . .		—	—	Berlin pr. 100 Pr. Cr.	100	k. S.	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Br. u. 21 K. 8 G. . . . .		—	—	Bremen pr. 100 L'dor	109 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	2 M.	—
Preuss. Frd'or do. do. . . . .		—	—	à 5	—	3 M.	—
And. ausl. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf. . . . .		—	—			k. S.	152 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.		—	97 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>			2 M.	150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.		—	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> †			3 M.	—
Kaiserl. do. do. . . . . do.		—	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> †			k. S.	79 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>
Breslauer do. do. à 65 1/2 As - do.		—	—			2 M.	—
Passir- do. do. à 65 As - do.		—	—			3 M.	—
Conv.-Species u. Gulden - do.		—	—			k. S.	97 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
do. 10 und 20 Kr. . . . do.		—	27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			2 M.	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . .		—	457			3 M.	96 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 8 1/2 ob — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 7 1/2 ob

**Tageskalender.**

**Abfahrt und Ankunft der Dampfzugen in Leipzig.**  
 I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u. 15 M., Abds. 9 u. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u., Nachm. 2 u. — Anf. Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.  
 III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 u., Mrgns. 7 u., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — Anf. Mrgns. 4 u. 15 M., Vorm.

11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 8 u. 40 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen), Nachts 10 u. — Auf. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Götthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — Auf. Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

**Stadttheater.** Heute Donnerstag den 20. Aug. kein Theater. Freitag den 21. August Gastvorstellung des Fräulein Louise Wulff und des königlichen preussischen Hofchauspielers Herrn Hendrichs. **Graf Esfer.** Trauerspiel in 5 Acten von Heinrich Laube. \* \* Graf Esfer — Herr Hendrichs. \* \* \* Gräfin Rutland — Fräulein Wulff. (58. Abonnementsvorstellung.)

**Sommertheater.** Heute Donnerstag den 20. August zum Benefiz des Fräulein Therese Selbke und Herrn August Neumann: **„Ein bengalischer Tiger, oder: Der weiße Othello“.** Posse in 1 Act von B. A. Herrmann. **„Ein Bräutigam der seine Braut verheirathet“.** Lustspiel in 1 Act von Theodor Wehl. — Zum ersten Male: **„Die Seelenwanderung, oder: Der Schauspieler wider Willen“.** Posse in 1 Act von G. A. Wolbrück. — **„Der Unsichtbare“.** Komische Oper in 1 Act von Coste-nobel; Musik von Carl Eule. — Die bestellten Billets sind von 11—12 Uhr in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselben anderweit vergeben werden.

#### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Monnard, Münzgasse Nr. 19.

#### Stereoskopen-Ausstellung.

Eine neue Serie, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 22, geöffnet von 9—8 Uhr Abends.

#### Behnert-Beckmann's

Atelier für Photographie, Daguerreotypie und Stereoskopen, Burgstraße Nr. 8, Gartengebäude.

**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße 10. Dampfäder für Damen: Montag, Mittwoch u. Freitag früh 8—10 u. u. täglich von 1—4 u.; für Herren: Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1 u.; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend früh 8—1 u., u. täglich von 4—8 Uhr. **Bannen- und Haus-Bäder** zu jeder Tageszeit.

### Bekanntmachung.

Einer Lohnwäscherin in Großschocher ist am 5. dieses Monats aus der Hausflur

ein feines weißleinenes Tafeltuch, noch ganz neu, im Werthe von 2 Thlr.,

auch sind derselben vierzehn Tage vorher zwei leinene Damastservietten, R. W. gez., und zwei leinene Handtücher, S. M. gez.;

ferner ist am 7. huj. mens. zwischen 5 und 6 Uhr Morgens einem Hausbesitzer in Kleinschocher

eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand, an welchem ein Stückchen ausgebrochen, weißem Zifferblatte, römischen Ziffern, gelben Zeigern, von welchen der große etwas verbogen, und schwarzem Bände

aus seiner Weste, die er auf einen Feldbrand hingelegt, entwendet worden.

Zur Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände und Entdeckung der Diebe wird Solches hiermit bekannt gemacht.  
Leipzig, den 17. August 1857.

Königliches Gerichtsammt II.  
Böhme.

Nottrott.

### Taschendiebstahl.

#### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist gestern einer Frau auf dem Thomaskirchhofe

ein schwarzledernes, innen mit einem Stück braunen Kattuns ausgebeffertes und mindestens 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$  in Zehn- und Fünfneugroschenstücken, auch kleinerer Münze, enthaltendes Porte-monnaie mit Stahlbügel

aus ihrer Kleidertasche entwendet worden.

Wir bitten um schnelle Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb bekannt gewordenen Umstände.

Leipzig, am 19. August 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Hermsdorf.

Bausch, Act.

### Bekanntmachung.

Dem Dienstmädchen

Johanne Henriette Steinbrück aus Raumburg ist, wie sie hier angezeigt, das ihr von uns am 29. October 1855 unter Nr. 387 ausgefertigte Gesindezeugnißbuch abhanden gekommen.

Indem wir daher vor Mißbrauch des Buchs warnen, fordern wir zugleich den dormaligen Inhaber desselben zu ungesäumter Abgabe an uns auf.

Leipzig, am 19. August 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Hermsdorf.

Bausch, Act.

#### Pflanzen-Versteigerung.

Sonnabend den 22. August Vormittags von 9 Uhr an werde ich in der Restauration am Bahnhofe in Götthen aus einer renommirten großen Gärtnerei eine Sammlung Warm- und Kaltbauspflanzen, namentlich Rhododendron, Camellien, schöne Blattpflanzen, Farn u. s. w. in meist starken Exemplaren gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkaufen und lade ich Gartenfreunde ergebenst dazu ein.

Friedr. Marx, Kunst- und Handelsgärtner.

### AUCTION

in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 18, Montag den 24. August früh von 8 Uhr an. Enthaltend Reubles, Betten, Kleidungsstücke, Tischlerwerkzeuge und div. Geräthschaften.

### Erste Bürgerschule.

Die Anmeldung neuer Zöglinge für das Winterhalbjahr erbitte ich mir

f. Sonntag, Montag und Dienstag — den 23., 24. und 25. d. M. — Vormittag von 10—12.

Der Director der allgem. Bürgerschule  
Dr. Vogel.

Ein Franzose, unlängst hier angekommen, ertheilt Unterricht wie auch Conversation in seiner Muttersprache. Näheres Halesches Gäßchen Nr. 12, 2 Treppen von 11 bis 12 Uhr.

#### Tanzunterricht.

Meine Tanzunterrichtsstunden werden von heute an Nicolaisstraße Nr. 41 im Kaiser von Oesterreich fortgesetzt.

C. Stelzner, Tanzlehrer.

Gravirt werden Thürschilder, Petschaste, Briefstempel u. in beliebiger Schrift Hainstraße Nr. 5.

### Die Glacé-Handschuh-Wäscherei

von Linna Pönigk

befindet sich jetzt Reichstraße 47 (Kochs Hof) 4. Etage.

### Echtes Eau de Cologne

von Joh. Maria Farina pr. Dbd. 2—5  $\frac{1}{2}$ , so wie en détail billigt bei  
A. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

### Prämien

zu Kinder- und Familienfesten empfehlen billigt  
L. Bühle & Co., Klostersgasse Nr. 14.

# Zeichnungen auf Actien des Berthelsdorfer Steinkohlen-Bergbau-Bereins

werden fortwährend angenommen bei

**Gustav Hartmann in Leipzig,**

Bureau der General-Agentur der Schlesiſchen Feuer-Versicherung,  
Markt und Kloſtergasse, Engel-Apotheke 1. Etage.

## VI. Einzahlung

### beim Lugau-Erlbacher Steinkohlenbau-Berein.

Nachdem der Eintrachts-Schacht bereits auf 230 Fuß im günstigsten Gebirge abgeteuft, wird Behufs der Beschaffung einer 30 Pferdekraft starken Wasserhaltungs-Maschine mit Förderzeug und zur fernern Fortsetzung des Betriebes eine anderweite Einzahlung nothwendig; im Einverständnis mit dem Ausschusse werden daher die Herren Actionaire hiermit aufgefordert,

**den 15. und 16. September d. J.**

gegen Abgabe des fünften und Inempfangnahme des sechsten Interimscheins Fünf Thaler pr. Actie entweder  
an den Vereins-Cassirer Herrn **A. W. Varnhagen** in Zwickau,  
an Herrn Kaufmann **Julius Melssner** in Leipzig,  
an Herrn Banquier **Philipp Elmeyer** in Dresden oder  
an Herren **Thorschmidt & Comp.** in Hamburg

bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 3 Ngr. für jeden Thaler der zu leistenden Einzahlung zu berichtigen.

Zugleich werden diejenigen der Herren Actionaire, welche noch frühere Einzahlungen zu leisten haben, in Kenntniß gesetzt, daß nach gemeinschaftlichem Beschlusse des Ausschusses und des Directoriums die kostenfreie Nachzahlung bis

**mit 16. September d. J.**

nachgelassen worden ist, sodann aber die Ausrufung der nicht eingezahlten Interimscheine erfolgen und den Statuten gemäß wegen deren Annullirung verfahren werden soll.

Zwickau, am 17. August 1857.



Das Directorium des Lugau-Erlbacher Steinkohlenbau-Bereins.

Louis Schmieder.

**Dorfanzeiger.** 3500 Auflage, gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in Leipzig, Liebertwolkwitz, Taucha, Naunhof, Pegau, Zwenkau, Brandis, Markranstädt. Anzeigen à Zeile 6 S. Wolkmars Hof, n. d. Post.

**Wochenblatt** für Leipzig, Pegau, Zwenkau u. mehr als 300 Dörfern erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 Ngr. werden bis Donnerstag Mittag angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.

 (pr. Flacon 25 Ngr.) **Chinesisches Haarfärbungsmittel**, (pr. Flacon 25 Ngr.) 

mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare beliebig schwarz oder braun färbt, so dass man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne dass es wieder abfärbt.

Alleinige Niederlagen in Leipzig: bei Herrn **Theodor Pfätzmann**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 24, und Herrn **F. W. Sturm**, Grimma'sche Strasse. Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.

### Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
**A. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

### Wiener Glacé-Handschuhe

erhielt in guter Qualität und empfehle solche zu möglichst billigen Preisen.

**C. Liebherr**,

Grimma'sche Straße Nr. 24.

Mäntelchen und Morgenröcke für Damen werden, um für diese Saison zu räumen, sehr billig verkauft. Mantillen sind stets in großer Auswahl vorrätzig.

**C. Egeling**, Markt 9, 2. Et., Gewölbe Hainstr. 28 im Anker.

### Salatscheeren, Salatlöffel und Gabeln,

so wie Senf-, Pfeffer-, Salz-, Eier- und Medicinlöffel empfiehlt in diversen Sorten **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße 31.

Sein Lager von besten

### silberplattirten Waaren,

so wie Tauf-Münzen

von feinstem Silber empfiehlt billigst

**Pietro S. Sala**, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

### f. Wiener Glacéhandschuhe

für Damen à Paar 15 Ngr. empfing neue Sendung  
**J. Planer**, Grimm. Straße Nr. 8.

### Weisse Stickereien,

als: Kragen, Aermel, Streifen, Taschentücher, Kleider, Regligehauben, Füllmantillen, Schleier, Fanchons etc., so wie alle Arten Weißwaaren, Tülls und Spitzen empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

**Rudolph Taenzer**,

Markt Nr. 12, neben der Engel-Apotheke.

**Steiffchnure**, vorzüglicher Qualität, à Elle 10 und 12 S., Reichsstraße Nr. 48.

### Zu verkaufen

ist billig ein Aquarium beim **Gausmann** Königsstr. 2.

## Nachstehende billige Kohlen- u. Coaks-Preise stehen noch bis Ende dieses Monats!

**Echt böhmische Patent-Braunkohlen** direct aus Aussig in Böhmen verkauft für noch nie dagewesenen billigen Preis den Schffl. für 15  $\%$ , **Zwickauer Steinkohlen** beste Sorte 18  $\%$ , zweite 17  $\%$ , **Gas-Coaks** den Schffl. für 12  $\%$  richtiges Maß Kirchgäßchen in den Häusern Nr. 2 u. Nr. 3, Hauptexpedition Johannisgasse u. Kirchgäßchen-Ecke Nr. 40 im Gewölbe.

**Neue Mal-Bricken** empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Porterbier und Edinburgher Ale** empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

### Hausverkauf.

Erbtheilung halber ist durch mich ein an der Ulrichsgasse hier gelegenes Hausgrundstück unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Dr. **C. Kori jun.**,  
Petersstraße 37.

### Hausverkauf mit Bauplatz.

Dasselbe befindet sich Dresdner Vorstadt, trägt 7  $\%$  Zinsen, es kann mit verhältnismäßig geringer Anzahlung übergeben werden. Näheres Ransches Pförtchen Nr. 202.

### Verkauf.

Das allhier an der Wurzen-Eilenburger Straße gelegene große Gartengrundstück „die Pfeffermünze genannt“, eine seit einer langen Reihe von Jahren bestehende, zahlreich besuchte Restauration, in welcher sich eine bedeckte Regelbahn, ein Tanzsaal, eine Billardstube nebst Billard befindet, ist unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt mündlich oder auf portofreie Anfragen der Unterzeichnete, welcher mit dem Verkauf beauftragt ist.

Advocat **Contius**  
in Wurzen.

### Hausverkauf.

Ein kleineres ganz nahe der Stadt gelegenes Wohnhaus mit daran stoßendem Garten (oder gutem Bauplatz) soll unter billigen Zahlungsbedingungen verkauft werden. Steuereinh. 256, Brandk. c. 1200 Thlr., 144 Thlr. jährl. Eink., 8 Logis. Näheres bei Adv. **Haynel** in Leipzig.

### Haus- und Garten-Verkauf

in bester Buchhändlerlage mit einem großen Bauplatz in der Königsstraße. Näheres unter Chiffre N. N. abzugeben in der Expedition d. Bl.

### Bauplatz in Reudnitz,

1870 □ Ellen haltend, in einer bebauten Straße gelegen, ohnweit der Chaussee, soll mit Obstbäumen u. a. für den Preis von 500  $\%$  verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt

**Friedr. Gentschel**, Nicolaisstraße Nr. 19.

### Für Buchbinder.

In einer sehr lebhaften Stadt des Reg.-Bezirks Merseburg mit 12,000 Einwohnern ist eine vollständige Buchbinderei, Papier- und Galanteriewaaren-Handlung nebst Leihbibliothek unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Auch kann das am Markt belegene 3stöckige Haus mit großem neugebauten Laden, Seitengebäuden, schönen Kellern ic. mit übernommen werden. Näheres ertheilt Herr **Jul. Häfele**, Brühl Nr. 88 in Leipzig.

Zu verkaufen ist ein eisernes Grabgitter. Zu erfragen bei **Madame Grundmann**, Nicolaisstraße Nr. 32 im Gewölbe.

### Ein Pianino

von **J. Pleyel** in Paris, noch fast ganz neu und von schönem starken Tone, ist zu verkaufen Kreuzstraße 2, 1 Tr. rechts.

Zu verkaufen ist 1 eleganter Kirschbaum-Glaskrank, die Rückwand mit Spiegelglas, eine Mahagoni-Wäschtischfontäne, 2 Goldrahmenuhren, richtig gehend, 1 dergl. Spiegel, 1 Bureau, 1 2thür. Kleiderschrank, 4 Divans, 1 Sopha für 2  $\%$ , Ausziehb., Spiel-, runde u. viereckige Tische, Wäschtische, 2 Glaskränke, in die Küche passend, eine eichene Pultcommode mit Aufsatzschrank, eine Wochleiter, Rohr- u. Polsterstühle u. 1 Stehpult Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind verschiedene Meubles, als 2 Secretaire, 2 Sophas, Schreibtisch von Mahagoni, 1 pol. Bettstelle, 2 Commoden, Spiegel, 2 kleine u. 2 große Tische, 2 pol. Wäschtische und 2 lackirte einthürige Kleiderschränke, helle u. dunkle Stühle, mehre Bettstellen und 1 Kinderbettstelle, Brühl Nr. 56, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein dauerhafter Divan, gut gehalten, Rohrstühle, ein Gebett Betten, Petersstr. 88, 2 Tr.

Zu verkaufen: 1 große Waschwanne, 1 Schffelmaß mit eisernen Reifen, 1 hoher Kinderstuhl und eine kleine Partie Buchsbaum, Lurgensteins Garten Nr. 9 parterre links.

Ein feuerfester Geldschrank und eine Partie brauchbare Getreidesäcke sind billig zu verkaufen Gerberstr. 62, Gewölbe.

Zu verkaufen ist eine sehr schöne engl. massive eiserne Copir-Maschine (von **T. Todd** in Hull) bei **Gustav Agner**, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Zu verkaufen ist eine Wolzen-Büchse nebst Zubehör Ulrichsgasse Nr. 34.

Zwei große Fischneze, über den Wein passend, sind zu verkaufen Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

### Ein Delbassin,

noch ziemlich neu und mit starken eisernen Reifen gebunden, ca. 50 bis 60 Centner haltend, ist billig zu verkaufen und Näheres hierüber zu erfahren unter der Adresse **H. H. N. 10. poste restante Zwickau**.

Eine Kochmaschine mit zwei Röhren und weißen Fließchen steht billig zum Verkauf.

Reichstraße Nr. 51 im Gewölbe zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein großer Asklepias-Stock große Windmühlenstraße Nr. 48, im Hofe 2 Treppen.

Weißer Lilienzwiebeln à Stück 2  $\%$  verkauft

**Jobne** im Rheinischen Hof.

### Erdbeerpflanzen,

vorzügliche und großfrüchtige Sorten, das Schock zu 20 u. 30  $\%$  verkauft

**L. A. Neubert,**

Apotheker in Leipzig.

### Einige 20 Schffl. guter Safer,

**Hoggenschütten** und sehr gutes **Seu** ist zu verkaufen bei **Traugott Hartmann** in Dahlen.

### Feine alte Cuba-Cigarren

pr. 25 Stück 10  $\%$ , à Stück 4  $\%$  empfiehlt

**F. B. Martin**, Petersstraße Nr. 41.

Käse, sehr speckig, sind wieder eingetroffen bei

**C. A. Friedrich**, Gewandgäßchen Nr. 1.

Frischer Lachs und Zander ist angekommen und zu haben bei **J. F. Drenzig**.

### Uhren,

### Schmucksachen, Tressen,

**Leihhausheine**, werthvolle Gegenstände überhaupt, kauft stets zu höchsten Preisen

**Ferdinand Schultze,**

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof schrägüber.

**Kupfer, Messing, Zinn** kauft fortwährend zum höchsten Preise **Ferd. Warneke**, Nicolaisstraße Nr. 20.

## Für Leibhauscheine, Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren,

so alle Sorten Meubles werden stets reelle Preise bezahlt  
Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

**Meubles, Uhren, Leibhauscheine,**  
Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. dergl. m. werden zu kaufen  
gesucht und gut bezahlt bei

**C. A. Schneider,**  
Brühl Nr. 47 parterre rechts.

**Alte Gold- und Silbersachen** kauft zum baaren Werth  
Steger, Goldarbeiter, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk**  
werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

**Ein- und Verkauf** gebrauchter Meubles u. s. w.  
Böttchergäßchen Nr. 3.

**Zu kaufen gesucht** werden einige Duzend gebrauchte  
Stühle, Tische, Bänke und ein Schenkschrank.

Näheres bei dem Restaurateur Dieze, Thomaskirchhof Nr. 1,  
zwei Treppen.

### Zu kaufen gesucht

wird ein zwar gebrauchter aber noch gut conditionirter Wagen,  
Fagon gleich, der nicht groß und schwer sein darf, für den Ge-  
brauch von 1 Paar Doppelpony. Offerten unter Chiffre A. T. # 1.  
in Lindenau Nr. 26.

Zu kaufen sucht man aus Familien einen alten festen Kleider-  
schrank und eine Bettstelle. Adr. bei Mad. Lindner, Mauricianum.

Wer läßt **Buckskinhandschuhe** nähen? Adressen bittet  
man sub A. N. bei Herrn E. Bernhardt, Markt Nr. 14,  
abzugeben.

### Ein blinder Concert-Reisender

sucht unter günstigen Bedingungen einen Burschen von 15 bis  
16 Jahren zur Begleitung auf Reisen. Nähere Auskunft wird  
ertheilt Dresdner Straße Nr. 63, 4 Treppen.

Zur Führung der Bücher und Correspondenz wird ein Commis  
in gesetzten Jahren zu engagiren gesucht. Anmeldungen werden  
poste restants A—Z. franco entgegen genommen.

Ein Commis, der mit Comptoir-Arbeiten vertraut und Waa-  
renkenntnisse hat, wird wo möglich zum sofortigen Antritt ge-  
sucht. Adressen E. L. # 11. in der Expedition d. Bl.

## Mehrere tüchtige Xylographen

können unter den günstigsten Bedingungen lange dauernde Be-  
schäftigung erhalten. Proben franco an das xylographische Atelier  
von **Wolfgang Pfnorr** in Darmstadt.

Darmstadt, 5. August 1857.

## Zwei Buchbindergehilfen

werden gesucht, von denen der eine ein guter Bücherarbeiter  
und im Vergolden nicht ungeübt sein darf, der andere hin-  
gegen Leder- und Papparbeiten anfertigen kann.

Beiden werden in einem Geschäfte gute Stellen nachgewiesen  
durch **J. G. Morzyn**  
in Naumburg an der Saale.

## Zimmerleute

finden dauernde Beschäftigung bei  
**Karl Zabel** in Halle a/S.

Ein tüchtiger Gartenarbeiter wird gesucht. Zu melden beim  
Gärtner in Gerhards Garten.

Ein gut empfohlener unverheiratheter Markthelfer wird gesucht  
Gerberstraße Nr. 52.

Zum sofortigen Antritt wird ein mit guten Zeugnissen vershener,  
gewandter Kellner gesucht Ritterstraße Nr. 44 parterre.

Gesucht wird ein Bursche und ein Mädchen zum baldigen  
Antritt. Näheres bei dem Restaurateur Dieze, Thomaskirch-  
hof Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein kräftiger Laufbursche von 15 bis  
16 Jahren Ritterstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Eine ordentliche Ziehmutter wird gesucht  
Ritterstraße Nr. 35, 2. Etage.

Gesucht werden geübte Putzarbeiterinnen, so wie auch Lernende  
von **Pauline Mühe**, Neumarkt Nr. 35, 2. Etage.

Stickerinnen, geübt im Tambouriren, finden Engagement in  
**Hietels Stickerel-Manufactur**, Grimm. Strasse Nr. 31.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen  
wollen, können sich melden Quersstraße Nr. 28, 2. Etage.

Gesucht wird für eine auswärtige Familie zum 1. October  
ein gesetztes Mädchen, welches in der Küche erfahren, in Sitten,  
Fleiß und Reinlichkeit, gute Atteste aufzuweisen hat. Zu erfragen  
gr. Windmühlenstraße 33, Hauptgeb. part. links. Früh 8—10 Uhr.

Gesucht wird sogleich ein reinliches und fleißiges Mädchen  
aufs Land. Zu erfragen Grimma'sche Straße, Selliers Haus  
bei Madame Sanger.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. September ein ordentliches  
Dienstmädchen Holzgasse Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Dienstmädchen,  
das mit Kindern umzugehen weiß und in der Küche nicht unerfahren  
ist, Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Gesucht wird für Kinder und häusliche Arbeit ein Dienst-  
mädchen Moritzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder und häus-  
liche Arbeit kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

### G e s u c h t

wird ein reinliches und ordentliches Kindermädchen, das sich jeder  
häuslichen Arbeit mit unterzieht, zum 1. Septbr., Pachthofgasse  
Nr. 2 in der Restauration von E. Scholz.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen sofort oder 1. Sept.  
Luchhalle, Tr. C, 3 Tr. über den Luchb. bei Carl Hoff, Schneidermstr.

Gesucht wird ein reinliches gewilliges Mädchen für Kinder  
und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden von früh 10 Uhr  
Petersstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Dienstmädchen  
Quersstraße Nr. 29, 3 Treppen.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 15. Sept. zu miethen  
gesucht gr. Windmühlenstraße Nr. 25, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen, das etwas  
nähen kann, für Kinder und häusliche Arbeit  
Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen für Kinder und  
häusliche Arbeit Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ehrliches, fleißiges, ordentliches  
Mädchen. Zu erfragen Brühl, Reichstr.-Ecke im Posamentiergew.

Gesucht wird ein in Küche und allen häuslichen Arbeiten  
wohlerfahrenes Mädchen, das die besten Atteste aufweist, Grimm.  
Straße Nr. 37, 3 Treppen.

Gesucht wird eine gebildete Jungemagd und ein gesetztes  
Mädchen für Kinder, das etwas schneidern kann, zum 1—15 Sept.  
nach auswärts. Die gute Zeugnisse haben, können sich melden  
Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen. Wasser-  
kunst Nr. 10 parterre links zu erfragen von 9—12 Uhr.

Gesucht wird pro 1. September ein Dienstmädchen zu leichter  
Arbeit Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches ordentliches  
Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Univer-  
sitätsstraße Nr. 20 beim Hausmann.

### G e s u c h t

wird zum 1. Sept. ein solides mit guten Zeugnissen versehenes  
Mädchen, das der Küche vorstehen kann. Näheres Petersstraße  
Nr. 18 parterre.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Dienstmädchen  
Hospitalstraße Nr. 11 parterre.

**Zu mietben gesucht** wird sogleich oder zum 1. September ein braves Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Mühlgasse Nr. 12, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen, das zugleich gut mit Kindern umgeht, Brühl Nr. 19 im Gewölbe.

**Gesucht** wird den 1. Sept. ein anständiges fleissiges Mädchen für häusliche Arbeit. Mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden Place de repos, Hauptgebäude 4. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein Mädchen, das im Kochen erfahren und der häuslichen Arbeit gewachsen ist. Nur besonders gut Empfohlene wollen sich melden Grimm. Straße 2, 2. Etage.

**Gesucht** wird für Kinder zum 1. September ein Mädchen in gesetzten Jahren, mit guten Attesten versehen. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 17 parterre.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum ersten September gesucht hohe Straße Nr. 27 A, 1 Treppe.

Ein Ordnung und Reinlichkeit liebendes williges Mädchen wird zum 1. Sept. oder 1. Oct. gegen guten Lohn für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Solche, die längere Zeit bei Herrschaften gedient, können sich melden am bayerischen Platz Nr. 92 B parterre (dem Bahnhof gegenüber).

**Gesucht** wird eine ordentliche und zuverlässige Aufwartung in den Frühstunden, wo möglich nicht zu entfernt wohnend. Weststraße Nr. 1684, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird ein reinliches Mädchen zur Aufwartung Frankfurter Straße Nr. 20, 1 Treppe.

Eine reinliche Aufwärterin, die in der Nähe von Reichels Garten wohnt, wird gesucht Erdmannstraße Nr. 2, Hinterhaus 2. Etage.

**Gesucht** wird sofort eine gesunde kräftige Amme. Zu erfragen bei der Hebamme Salomo, Magazingasse Nr. 12, 1 Treppe.

### Stelle - Gesuch.

Ein gewandter **Conditorgehülfe** wünscht eine Stelle. Adressen sind unter J. M. R. poste restante Leipzig niederzulegen.

#### Für einen flotten Verkäufer

im Detail, der Bücher kundig, wird in einem Verkaufsgeschäft oder Comptoir Stelle als **Markthelfer** unter F. L. poste rest. gesucht.

**Gesuch.** Ein kräftiger junger Mann, welcher gegenwärtig noch als Diener fungirt und die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht Verhältnisse halber zum 1. Sept. einen Posten, am liebsten als Markthelfer. Herr Kaufmann Linnemann, Katharinenstraße Nr. 28, will die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein junger Mensch, welcher schon mehrere Jahre als Kellner und Diener in Leipzig war und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, auch auf Verlangen Caution stellen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen ähnlichen Posten.

Auch würde derselbe gern einen Markthelfer- oder Hausmanns-posten annehmen.

Adressen bittet man unter der Chiffre L. W. 19. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Une jeune fille de la Suisse française, bien recommandée, encore en Suisse, désire trouver une place de bonne d'enfants. S'adresser Emilienstrasse, maison de Mr. Rosch, au parterre.

Ein junges Mädchen wünscht noch einige Tage in Familien zu besorgen. Adressen bittet man Thomaskäse Nr. 7 im Hofe 3 Treppen niederzulegen.

#### Ein Mädchen von auswärts,

welches in allen feinen weiblichen Arbeiten, so wie auch Putz versteht, sucht so bald als möglich ein Unterkommen als Jungemagd. Geehrte Herrschaften werden höflichst gebeten, ihre Adressen Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen niederzulegen.

Ein Mädchen von 20 Jahren, das in der Küche erfahren ist und gute Atteste hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Neukirchhof Nr. 40, 1. Etage.

Ein junges anständiges gebildetes Mädchen, welches im Verkauf und den feinen weiblichen Arbeiten geübt, so wie in dem Häuslichen nicht unerfahren ist, wünscht ein passendes Unterkommen hier oder auswärts. Geehrte Adressen bittet man unter Chiffre G. G. 100. in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem von ihrer Herrschaft empfohlenen Dienstmädchen bis zum 1. Sept. ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Auskunft Neumarkt, gr. Feuerkugel 3 Tr. vorn heraus.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier, sucht einen ruhigen Dienst bei der Herrschaft. Näheres Königsstraße 6, 3 Tr.

Ein solides Mädchen, das sich der häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht bis den 1. September einen Dienst. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht für Küche und Hausarbeit Dienst.

Zu erfragen beim Schneidermstr. Ulrich, Burgstraße, goldne Fahne im Hof 1 Treppe.

Zwei Mädchen in gesetzten Jahren suchen zum 1. Sept. Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Petersstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich keiner häuslichen Arbeit scheut, sucht zum 1. Septbr. einen Dienst. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5 parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen, auch im Nähen geübt, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. September.

Näheres Johannisgasse Nr. 28, im Hofe parterre rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches gute Zeugnisse hat, sucht Verhältnisse halber für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder zum 1. Sept. einen Dienst. Brühl Nr. 6, 1. Etage.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht bis zum Ersten Dienst. Zu erfragen Dresdner Str. 63, Bolckmars Hof bei Mad. Hertwig.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Septbr. für Küchen- und Hausarbeit einen Dienst. Zu erfragen Neukirchh. 6 part.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht zum 1. September bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Johannisgasse Nr. 28, 3 Treppen.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht Dienst zum 1. Sept. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das einige Jahre hier als Stubenmädchen gedient, im Schneidern, Weißnähen, Frisiren und Feinplatten sehr geübt, sucht baldigst ähnliche Stelle.

Näheres Frankfurter Straße Nr. 23, 4. Stock.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht zum 1. Septbr. einen Dienst. Zu erfragen gr. Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Eine Person aus Thüringen in gesetzten Jahren sucht als häusliche Arbeiterin eine Stelle oder als Kindermädchen. — Näheres Reichsstraße Nr. 11, 3 Treppen im Hofe links.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 7 überm Hausmann eine Treppe bei der Witwe Reinholdt.

### Fünf Thaler Gratification

werden für Zuweisung eines annehmbaren Messgewölbes zugesichert. Adressen bittet man Halleische Straße Nr. 1 im Gewölbe niederzulegen.

### 3 Thaler Douceur

Demjenigen, wer mit für Michaelis-Messe ein Gewölbe, Niederlage oder sonstiges Parterre-Local, zum Einstellen von Meubles passend, nachweist.

N. Barth, Böttchergäßchen Nr. 3.

Hr. Michaelis a. e. wird ein Familienlogis für ca. 100 Thlr. pr. Jahr zu mietben gesucht.

Adressen gelangen unter W. S. No. 1. poste rest. Leipzig an den Suchenden.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 232.]

20. August 1857.

## Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 3519 d. Bl. auf 1857.)

1961. Bis 31. August 1857 Abends 6 Uhr Einzahl. 6 mit 10  $\text{ss}$ , d. i. 10 pCt., die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig betr. [Auf dem Bureau der Anstalt in Leipzig, Neumarkt 41; zeitl. Einsch.: 50  $\text{ss}$ .]  
\* Bis 31. August 1857, Nachlief. 3. mit 19 Fl. 40 Kr. und Nachlief. 4. mit 19 Fl. 30 Kr., die Ausig-Teplitzer Eisenbahn- und Bergbau-Ges. zu Teplitz betr. [Für Die, welche Einzahl. 3. und 4. mit den gleichen Beträgen bis daher nicht leisteten; unter den stututenmäßigen Modalitäten, bei der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig ic.]
1962. Bis 31. Aug. 1857 Einzahl. 5 mit 20 Fl. (13 $\frac{1}{2}$   $\text{ss}$ ), d. i. 10 pCt., die Ausig-Teplitzer Eisenbahn- und Bergbau-Ges. zu Teplitz betr. [Unter Innebehalten von 13  $\text{ss}$  3  $\text{ss}$  zweimonatl. Zinsen der bereits eingeschossenen 80 Fl. à 5 pCt., bei der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig ic.]
1963. Bis 31. Aug. 1857 Einzahl. 3 mit 10  $\text{ss}$ , die Chemnitzer Spinnerei-Ges. zu Chemnitz betr. [Unter Innebehalten von 6  $\text{ss}$  zweimonatl. Zinsen der bereits eingeschossenen 20  $\text{ss}$  bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig ic.]
1964. Bis 31. Aug. 1857 Einzahl. 8 mit 10  $\text{ss}$ , d. i. 10 pCt., die Deutsche Continental-Gas-Ges. zu Dessau betr. [Unter Innebehalten von 17 $\frac{1}{2}$   $\text{ss}$  Zinsen bei Ottens in Leipzig ic.]
1965. Bis 31. Aug. 1857 Einzahl. 5 mit 40  $\text{ss}$ , d. i. 20 pCt., die Dessauer Credit-Anstalt für Industrie und Handel zu Dessau betr. [Unter Innebehalten von 20  $\text{ss}$  Zinsen der bereits eingeschossenen 100  $\text{ss}$  bei E. G. Ottens in Leipzig ic.]
1966. Bis 31. Aug. 1857 Abends 6 U. Einzahl. 6 mit 20  $\text{ss}$ , d. i. 10 pCt., die Gothaer Privat-Bank zu Gotha betr. [Bei Heinr. Pücker in Leipzig, Neumarkt 42; zeitl. Einsch.: 100  $\text{ss}$ .]

## Meß-Gewölbe-Gesuch.

Auf der Hainstraße wird von künftiger Michaelismesse an ein ganzes oder halbes Gewölbe zu miethen gewünscht. Gef. Adr. sub H. Sch. in der Expedition dieses Blattes.

**Zu miethen gesucht** wird sofort eine geräumige Localität zur Betreibung eines Steinkohlenhandels. Adressen beliebe man abzugeben bei  
**Carl Dorn,**  
große Windmühlenstraße Nr. 33.

**Gesucht** wird zu Michaelis ein Familienlogis im Preise von 40–50 Thlr. Adressen bittet man unter der Chiffre H. R. beim Portier Herrn Lange auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofe niederzulegen.

Für die ganze Dauer dieser und folgender Messen wird eine meublirte größere Stube mit 2 Betten, nicht über 2 Treppen hoch und nicht zu weit vom Markte ab, gesucht. Adressen unter P. A. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird eine Stube ohne Meubles, wo gleichzeitig im Hause bei vielleicht kinderlosen Aeltern ein Mädchen von dreizehn Jahren gegen mäßige Entschädigung Aufnahme finden könnte. Näheres und Abgabe der Adr. Nicolaistraße Nr. 34 parterre.

**Gesucht** wird ein Logis für ein Paar stille Leute von 40–60  $\text{ss}$  pränum. Adressen im Kleidergeschäft Nicolaistraße Nr. 52.

**Eine anständige Dame sucht eine meublirte Stube.** Adressen beliebe man in der Expedition d. Blattes niederzulegen unter E. P.

**Gesucht** wird ein kleines Stübchen oder Schlafstelle für einen einzelnen Herrn. Adressen sind niederzulegen Kupfergäßchen 3 bei Herrn Lindner.

Ein solides Mädchen, welches außer dem Hause Beschäftigung und eigenes Bett hat, sucht zum 15. Septbr. eine Kammer oder Stübchen. Adressen werden erbeten Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Tr.

## Eine Schlosserwerkstatt

in der Mitte der Stadt ist von Michaelis d. J. an zu vermieten.  
Dr. Andrißky, Reichstraße Nr. 44.

In der Weststraße ist eine 3. Etage von 6 Stuben nebst Zubehör von Michaelis ab zu vermieten durch  
**Theodor Fischer,** Local-Comptoir, Hainstr. Nr. 1.

**Zwei geräumige, helle u. trockne Souterrain-Räume** für ein ruhiges Fabrikgeschäft sind von jetzt oder Michaelis ab à 100 Thlr. zu vermieten durch  
**Theodor Fischer,** Local-Comptoir, Hainstr. Nr. 1.

**Zu vermieten** ist an der Hainstraße für die Zeit außer den Messen ein geräumiges Geschäftslocal von Michaelis d. J. an durch  
**Dr. Kistner,** Klostersgasse Nr. 11.

**Zu vermieten** ist sogleich eine trockne Niederlage Königsstraße Nr. 1. Näheres beim Hausmann daselbst.

**Zu vermieten** ist ein heizbares Stübchen ohne Meubles an eine einzelne Person und sogleich zu beziehen Grenzgasse 20 part.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein Zimmer mit Schlafstube an einen pünctlich zahlenden Herrn kl. Fleischerg. 7, 4 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist sogleich oder zum 1. September eine einfenstrige meublirte Stube Mühlgasse Nr. 12, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht Weststraße Nr. 1673, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist in der Tauchaer Straße Nr. 14a im Seitengebäude zwei Treppen eine fein meublirte Stube.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit der schönsten Aussicht an ledige Herren Tauchaer Straße Nr. 18b, 4 Treppen.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine meublirte, fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer und Bett, für einen oder zwei Herren passend, Dessauer Hof am Kopfplatz Nr. 1 links Treppe B.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Kammer  
Georgenstraße Nr. 15, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist sogleich auf kurze Zeit eine meubl. freundliche Garçon-Wohnung an der Promenade Neukirchhof Nr. 34 part.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 5 im Hofe rechts 3 Treppen.

**Weststraße Nr. 1673,** erste Etage vorn heraus, freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet.

**Offen** sind 2 Schlafstellen Petersstraße Nr. 24, im Hofe eine Treppe bei  
**A. Heineker.**

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, ohne Bett, Kreuzstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen.

**Reisegelegenheit nach Rochlitz.**

Morgen Freitag den 21. Aug. geht ein 4 süssiger Wagen dahin ab. Das Nähere bei Leuthold, Hofplatz Nr. 10.

**Familien-Verein.**

Sonnabend den 22. August Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 8 Uhr. D. B.

Nächsten Sonntag den 23. August

feiern wir,

**der Allgemeine Turnverein zu Reudnitz,**

unser neuntes Stiftungsfest, verbunden mit Ball, im Colosseum. Turner und Turnfreunde werden dazu freundlichst eingeladen. Billets sind bei Herrn Prager im Colosseum und unserem Cassirer, Gemeindegasse Nr. 126, in Empfang zu nehmen. (Anfang des Balles um 6 1/2 Uhr.) Der Turnrath.

**Die 12. Compagnie L. C.-G.** hält Montag den 24. August ein Vogel- und Schelben-schießen, verbunden mit anderen Vergnügungen, in Eutritsch, wozu die früheren Mitglieder der Compagnie und Kameraden anderer Compagnien, so wie durch Compagniemitglieder eingeführte Gäste hierdurch eingeladen werden. Der Abmarsch erfolgt punct halb 1 Uhr vom Waageplatze aus. Billets sind zu haben beim Zugführer Herrn Liebhold, Halle'sches Gässchen, und beim Feldwebel Herrn Häkel im Salzgässchen. Der Hauptmann.

**Vereins-Bierbrauerei.**

Heute Donnerstag

**CONCERT von Friedrich Riede.**

Anfang 7 Uhr. Alles Nähere das Programm. Entrée 1 1/2 Ngr.

Heute Donnerstag in Stötteritz

**erstes Georgiweinfest, Concert**

und Illumination des Gartens. Anfang 6 Uhr.

Dabei empfehle eine gut gewählte Speisekarte, worunter Allerlei, große Speckrebe zc. zc., div. Obst-, Spritz- und mehre Kaffee-tuchen, feinste Rhein- und Bordeauxweine, ff. Bayerisches von Kurz und altes Gersdorfer zc. zc.

Die zierlichen Blumenbouquets, welche auf sämtlichen Tischen prangen, bleiben zur freundlichen Erinnerung an das Fest beim Weggang dem geehrten Publicum überlassen. Schulze.

**Insel Buen Retiro.**

Heute Donnerstag den 20. August großes **Georginen-Fest.**

Beim Entrée werden wir nicht ermangeln, jeder Dame ein geschmackvolles

**Blumen-Bouquet**

zum Willkommen zu überreichen.

Das starkbesetzte Concert bringt eine Auswahl des Neuesten und Schönsten zum Gehör; zum Beschluß

**Brillant-Feuerwerk.**

Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Musikchor von W. Wend.

**Erntefest im Gasthose zu Cythra,**

verbunden mit gutbesetzter Concertmusik, Sonntag d. 23. Aug., wozu ergebenst einladet Th. Kittel.

**Restauration zum Wintergarten.**

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Morgen Stockfisch mit Schoten.

**Drei Mohren.**

Heute Ente mit Krautklößen oder Weinkraut und feine Biere. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph. NB. Morgen Klöße mit Schinken.

**Drei Lilien in Reudnitz.**

Heute Abend von 7 Uhr an Speckluchen, wozu ergebenst einladet (NB. Morgen Ente mit Krautklößen.) W. Sahn.

**Die Brandbäckerei**

empfehlen von 5 Uhr an Speckluchen, Pflaumen-, Apfelfluchen mit saurerer Sahne, Dresdner Gies- und verschiedenen Kaffee-tuchen, wozu freundlichst einladet G. Hentschel.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckluchen ergebenst ein Mehlhorn neben der Post.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speck- und Zwiebel-tuchen ergebenst ein G. Vogel am Barfußberge.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckluchen bei C. Grunert, neue Straße Nr. 1.

**Schleussig. Allerlei mit Cotelettes** empfiehlt für heute Chr. Bachmann.

**Restauration zur grünen Schenke.** Das Wernesgrüner ist ausgezeichnet. C. Schönfelder.

**Staudens Ruhe.** Heute Abend von 7 Uhr an Speckluchen zc., wozu ergebenst einladet Gottwald.

**Grosser Kuchengarten.** Heute Abend von 7 Uhr an Speckluchen. Die Biere sind vorzüglich. C. Martin.

**Kleiner Kuchengarten.** Heute Abend von halb 7 Uhr an Speckluchen, so wie täglich div. Obst- und Kaffee-tuchen, vorzügliche Biere zc.

**Echtes Bamberger Märzen-Bitterbier à Töpfchen 13 Pf., frische Sendung, welches von ganz ausgezeichneter Güte und Feinheit ist.** **E. Sobusch, Neumarkt Nr. 23.**

**Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, dazu ladet ergebenst ein** **S. W. Schulze, Lauchaer Straße Nr. 11.**

**Heute großes Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannsstr. Nr. 3.**

**Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein** **J. G. Senge in Reichels Garten.**

Alle Donnerstage früh 9 Uhr **Speckfuchen** beim **Bäckermeister Marcus.**

**Wartburg. Morgen Schlachtfest.**

### Verloren gegangen

Ist ein Damen-Siegelring in glatten Gold mit einem dunkeln Carnool gefaßt (oval), worin ein gothisches S. mit einer Krone mit 5 Perlen gestochen, wahrscheinlich in einer Droschke bei dem Hinfahren vom Dresdner bis zum Thüringer Bahnhofe oder bei dem Aus- und Einsteigen.

Der Finder erhält eine gute Belohnung gegen Rückgabe in der Stadt Dresden oder in Lindenau Nr. 26.

Verloren wurde am 15. d. M. ein goldener Ring, gezeichnet C. G. Wer selbigen gefunden und abgibt auf dem Markt bei Madame Wille geb. Sätig, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurden am Dienstag Abend vier Gartenschlüssel vom Johannisthale bis auf die Querstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie abzugeben Querstraße Nr. 29 im Hofe links.

Verloren wurde am Abend des 18. d. M. auf dem Thomaskirchhofe ein grauer niedriger Filzhut. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Verloren wurde eine Brille auf dem Thomaskirchhofe. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Thomaskirchhof 23 parterre.

Entflohen ist vor sieben Wochen ein Canarienvogel; wer ihn lange Straße Nr. 13 beim Hausmann abgibt, erhält 1  $\text{R}$  Belohnung.

Seinen nach Paris reisenden Landsleuten empfiehlt als ein zwar kleines aber höchst comfortables, solides und billiges Hotel, mit prachtvoller Aussicht auf die ganze Rue de Rivoli,

**Hôtel de Sainte Marie, Rue de Rivoli N. 88 ein Leipziger,**  
dem es dort sehr wohl gefiel.

### Anfrage.

Verdient die des X. K. am 14. d. M. Abends mit eigener Lebensgefahr verbundene Rettung eines Dienstmädchens aus der Elster im Rosenthal keine Anerkennung?

Herzlichen Dank für die schnelle Erfüllung unseres Wunsches Fräul. Selbke ein Benefiz zu bewilligen. Wir wünschen der fleißigen und talentvollen Künstlerin ein brechend volles Haus!!  
**D. S. M. O.**

Nur den heutigen Tag mag Pluvius mich doch verschonen,  
Ehrfurchtsvoll neige ich mich wenn die Sonne mir lacht,  
Und wie freudig erregt würd' ich den Garten betreten,  
Müßte drängen ich mich durch der Bekommenen Schaar;  
Aber Pluvius zürnt, durch Nichts läßt er sich erleben,  
Nun so dulde ich stumm, lasse dem Schicksal den Lauf,  
Nur Eins brächte mir Trost, vieler Billete Verkauf.

**Einer, der sich aus Wehmuth selbst besungen hat!**

-----  
**M.**  
-----

**H. L. und A. G.**

gratuliren der Fräulein **Auguste S.** zu ihrem heutigen zwanzigsten Wiegenfeste.

P. S. Es bleibt also dabei für heute Abend.

Es gratulirt dem Fräulein **Anna Räck** zu ihrem 18. Geburtstage von ganzem Herzen auf das Kiel, Düsseldorf und Leipzig blühet

ein Ungenannter aber doch Bekannter.

Dem kleinen dicken **Wilhelm K.**..... mit der dicken Wange gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste  
ein Scatmaß.

**Herrn Hönleke**

zum heutigen Geburtstage eine dreimal donnerndes **Soch**, daß die ganze Nicolaisstraße wackelt.

### Generalversammlung

der Mitglieder der **Estelischen Kranken- u. Leichen-Commun** findet **Sonntag den 23. Aug. Nachmittags 3 Uhr** in der **Cramerschen Restauration, Dresdner Straße Nr. 10** statt. Die Mitglieder werden eingeladen, recht zahlreich sich einzufinden.  
Der Cassirer **W. Frenngang.**

### Dank.

Der unterzeichnete Grubenvorstand hält sich für verpflichtet, den hochachtbaren Leipziger Herren und Frauen Gewerken des Berggebäudes **Himmlich Heer Fdgr.** in **Annaberger Revierabteilung** für die zu Gunsten der Hinterlassenen des verunglückten Bergarbeiters **Schaarschmidt** gütigst verabreichten Gaben, welche in Summa **96 Thlr. 5 Ngr.** betragen haben, den herzlichsten Dank zu sagen. Möge den edlen Gebern und Geberinnen dafür des Himmels schönster und des Bergbaus reichster Segen zu Theil werden.

Annaberg, den 15. August 1857.

**Der Grubenvorstand von Himmlich Heer Fdgr.**  
Dr. Friedrich Schubert, Vorsitzender.

Für die bei dem am 8. Juni c. im Leipzig-Dresdner Bahnhof entstandenen Feuer mitbetroffenen Dienstmädchen, welche theilweise ihre ganze Habe dabei verloren, sind zufolge des Aufrufs im Leipziger Tageblatt Nr. 171 um Unterstützung für dieselben **57  $\text{R}$  8  $\text{N}$  5  $\text{S}$**  bei Herrn Portier **Lange** eingegangen und wird den edlen Gebern der innigste Dank dafür hiermit abgestattet.

### Dank!

Allen Denen, welche den Sarg meines verewigten unvergesslichen Mannes, **Florian Clemens**, dessen theures Leben Gottes unerforschlicher Rathschluß nach noch nicht vollendetem 49. Lebensjahre so plötzlich durch das ihn und uns betroffene große Unglück endete, so reichlich mit Blumen und Kränzen schmückten, so wie auch denen, welche den Verewigten zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere aber dem Herrn Pater **Dresner** für die so trostreiche Rede am Grabe, dem Herrn **Jemler** und Herrn **Schmuntz** für die vielen Wohlthaten und Bemühungen, die sie für den uns zu früh Vollendeten gehabt haben, sage ich zugleich im Namen meiner Kinder meinen tiefgefühltesten Dank. Sanft ruhe die Asche des Dahingeshiedenen!

Wolkmarisdorf,

den 18. August 1857.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, drängt es uns, Ihnen Allen, welche seinen Sarg so schön und reichlich mit Blumen schmückten und denselben zur letzten Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten, herzlichsten Dank auszusprechen. Der Herr möge Ihnen Vergelter sein und Sie vor ähnlichem Schicksal bewahren.

**Die trauernde Familie Strigel.**

Meinen lieben Verwandten und Freunden, welche meine liebe Frau zu ihrer Ruhestätte begleiteten und ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, sage ich hiermit meinen Dank.  
Leipzig, den 17. August 1857.

**Carl Braune.**

**Ungemeldete Fremde.**

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- v. Kulach, Fabr. aus Breslau, Stadt Köln.  
Appel, Kfm. a. Schwed, deutsches Haus.  
Nörcke, Kfm. a. Wien, und  
v. Klotorsky, Kfm. a. Petersburg, St. Wien.  
Althann, Pastor a. Cremona, weißer Schwan.  
v. Kler, Hauptm. a. Stettin, Palmbaum.  
Albertowfen, Def. a. Lützdorf, Schw. Kreuz.  
Beutler, Archt. a. Düben, goldnes Sieb.  
Börner, Adv. a. Freiberg, Kaiser v. Oest.  
Bonnedahl, Apoth. a. Umea, S. de Bologne.  
Beyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Beyer, Rent. a. London, Stadt London.  
v. Buttler, Part. a. Erfurt.  
Busch, Kfm. a. Petersburg, und  
Böhmann, Fr. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
Bischoff, Kfm. a. Frankf. a/M.,  
Bahr, Pastor a. Mecklenburg, und  
v. Biele, Kgfes. n. Fr. a. Nordhausen, Palmb.  
Boldt, Fr. a. Lübeck.  
Bornemann, Kfm. a. Magdeburg, und  
v. Boosfelwig, Kgfes. n. Fam. aus Stordow,  
Hotel de Baviere.  
v. Behr, Obef. a. Dürkerland, S. de Bologne.  
Charthow, Rent. a. London, S. de Baviere.  
Cahn, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.  
Dreher, Hblsm. a. Geyer, halber Mond.  
Dimmer, Ingen. a. Wien, St. Hamburg.  
Fürstehaupt, Privatm. a. Dresden, St. Bresl.  
Fleischer, Frau a. Breslau, Stadt Köln.  
Frelgank, Mühlenbes. a. Düben, w. Schwan.  
Franke, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.  
Fleischmann, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.  
Fromme, Buchh. a. Pesth, Palmbaum.  
Frank, Kreisrichter a. Grotzen, und  
Fuchs, Privatm. a. London, S. de Baviere.  
French, Rent. a. New-York, S. de Russie.  
Grimm, Kfm. a. Aheydt, Stadt Wien.  
Grossi, Kfm. a. Verona, S. de Bologne.  
Glas, Fabr. a. Reichenbach, 3 Könige.  
Günther, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Ghijanowski, Obef. a. Warschau, S. de Bav.  
Gleichmann, Kfm. a. Hinterbach, Hamb. Hof.  
Goepf, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Breslau.  
Galgloff, Kfm. a. Weyda, schwarzes Kreuz.  
Göring, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.  
Hans, Destillat. a. Göttingen, w. Schwan.  
Hendenreich, Kfm. n. Frau, und  
Harvich, Kfm. a. Magdeburg, S. de Prusse.  
Hüller, Rent. a. London, Stadt London.  
Holberg, Ger.-Act. a. Geseff, St. Nürnberg.  
Hennes, Rauchwh. a. Berlin, Tiger.  
Heufel, Stud. jur. a. Heidelberg, St. Dresden.  
Herrmann, Adv. n. Bruder a. Dresden, Hotel  
de Prusse.  
Herz, Kfm. a. Hamburg,  
Harrés, Fabr. a. Züllichau, und  
Hoppmann, Rent. n. Fam. a. Amsterdam, Hotel  
de Baviere.  
Hoffmann, Berggrath a. Wettin, Palmbaum.  
Hüffer, Kfm. a. Elberfeld, und  
Horn, Kreisger.-Dir. a. Raumburg, gr. Blumend.  
Herz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Häusler, Kfm. a. Kobowitz, und  
Herbst, Def. a. Leidnau, schwarzes Kreuz.  
Hennemann, Souffleur a. Berlin, und  
Hauptner, Goldschmidt a. Rathwo, St. Bresl.  
Jahn, Jurist n. Fr. a. Braunschweig, Schw. Kreuz.  
v. Jagor, Kgfes. aus Aweze, gr. Blumenberg.  
Jaffe, Kfm. n. Frau, und  
Jungl, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
Krajewski, Obef. a. Koslow, S. de Bologne.  
Köppen, Frau Pastorin a. Lübeck, und  
Kreyenhagen, Consula. San Francisco, S. de Bav.  
Klatzker, Börsen-Agent a. Wien, Stadt Rom.  
Kahlert, Rent. a. Darmstadt, Kaiser v. Oest.  
Kaperl, Hblsm. a. Dresden, Rauchwaarenh.  
Kreißig, Def. a. Lannenberg, halber Mond.  
Kriesche, Hopfenh. a. Koche, und  
Kriesche, Hopfenh. a. Dilsda, weißer Schwan.  
Kleberg, Obef. a. Riga, und  
Kleberg, Ingen. a. Petersburg, S. de Pol.  
Kurze, Musik. a. Raumburg, Dessauer Hof.  
Krause, Fr. a. Dresden, und  
Kellerbauer, Kfm. a. Freiberg, Palmbaum.  
Lemm, Fr. a. Hamburg, schwarzes Kreuz.  
Leonhardt, Kgfes. a. Golditz, St. Dresden.  
Lindsey, D. a. London, Stadt Rom.  
Leisching, Fleischerstr., und  
Leisching, Def. a. Sizenroba, goldnes Sieb.  
Labiscki, Beamter a. Warschau, halber Mond.  
Levi, Kfm. a. Florenz, Hotel de Bologne.  
Lindemann, Stud. theol. a. Erlangen, und  
Lami, Part. a. Petersburg, Stadt Nürnberg.  
Langenhoff, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamb.  
Lewin, Kfm. a. Frankf. a/D., gr. Blumenberg.  
Lesse, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Lendicke, Dir. n. Fr. a. Prag, S. de Russie.  
Lehmann, Stud. philos. a. Jena, blaues Kopf.  
May, Fr. a. Dresden, und  
Meperhof, Kfm. a. Hildesheim, St. Nürnberg.  
Mulgrawe, Lord a. London,  
Michaelsen, Kfm. a. Bremen, und  
Marschall, Fr. a. Paris, S. de Baviere.  
Maruschukow, Prof. a. Moskau, S. de Russie.  
Müller, Pastor a. Hockheim, Palmbaum.  
Malinoff, Kfm. a. Warschau, Hotel garni.  
Neuburger, Buchh. a. Wien, Stadt Wien.  
Natsch, Fr., und  
Natsch, Kfm. a. St. Gallen, Stadt Nürnberg.  
Overwetter, Buchh. a. Dönabrück, Palmbaum.  
Pircher, Part. a. Altenburg, deutsches Haus.  
v. Poellnig, Amtm. a. Altenburg, St. Wien.  
Pauhle, Frau a. Delitzsch, weißer Schwan.  
v. Plösch, Kammerh. a. Weimar, S. de Bologne.  
Posonyi, Antiquar, und  
Posonyi, Notar a. Wien, Stadt London.  
Pikel, Frau a. Dresden, und  
Petrikowsky, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
v. Post, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.  
Prager, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Pegold, Fabr. n. Fr. a. Großröhrsdorf, St. Bresl.  
Poffanner v. Chrenthal, Privatm. n. Fam. aus  
Wien, Hotel de Baviere.  
Ruppenthal, Kfm. a. Köln, S. de Baviere.  
Rültmann, Kfm. a. Hamburg, und  
v. Rothschild, Rent. a. Paris, Stadt Rom.  
v. Roell, Premier-Leut. a. Breslau, St. Köln.  
Rademann, Rent. a. Geyer, halber Mond.  
Roiggrowed, Polizei-Act. a. Leuchern, d. Haus.  
Kinne, Maschin. n. Fr. a. Lieckewagen, w. Schwan.  
Kunze, Kfm. n. Fr. a. Bremen, Hotel de Pol.  
Kamsthal, Frau a. Golditz, Stadt Dresden.  
Kotherberg, Kfm. o. Göttingen, Palmbaum.  
v. Kosen, Frau n. Fam. a. Warschau, S. de Bav.
- v. Raberg, Kgfes. n. Frau aus Paris,  
Rothschild, Kfm. a. Offenbach, und  
Reichenbach, Fabr. a. Grimma, S. de Baviere.  
Ruf, Kfm. a. Prag, großer Blumenberg.  
Schlobach, Fabr. a. Durchwehna, goldnes Sieb.  
Schmidt, Maler a. Reichenbach, goldner Arm.  
v. Schönberg, Kgfes. a. Kloster-Gelle, St. Wien.  
Schüler, Rechtsanw. a. Elbing, S. de Prusse.  
Sommerfeld, Kfm. n. Fr. a. Berlin, S. de Pol.  
Stoß, Fr. a. Dresden,  
v. Seebach, Bar., Oberst a. Dresden, und  
Sippel, J. u. P., Kfl. a. Leugforth, St. Nürnberg.  
v. Schlieben, Ritter u. Rittergbes. a. Flößberg,  
Stadt Dresden.  
Sonntag, W. u. K., Def. a. Hohenleuben,  
braunes Kopf.  
Schulze, Def. a. Wengendorf, Tiger.  
Stade, Kreisger.-Secret. n. S. a. Stollberg, Stadt  
Gotha.  
Schwib, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.  
Sacher, Privatm. a. Graz, Hotel garni.  
Sander, D. phil. a. Stralitz, St. Dresden.  
Stein, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Breslau.  
Schimenska, Fr. a. Breslau,  
Sahlmann, Kfm. a. Burgbaslach, und  
Strawf, Rent. a. Pesth, schwarzes Kreuz.  
Salter, T., Priv., und  
Salter, Rent. a. New-Orleans, S. de Bav.  
Schmidt, Componist a. Reichenbach,  
Schäffer, Def. a. Gräba,  
Strup, Insp. a. Dresden,  
Seltis, Kfm., und  
Schaeffer, Fabr. a. Berlin, und  
Semmer, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg.  
Schliack, Fleischerstr. a. Halle, Hamb. Hof.  
Stodmann, Kfm. a. Plauen, Hotel de Russie.  
Simon, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
Thier, Gastw. n. S. a. Lachendorf, Rauchwh.  
Lauwels, Maler a. Brüssel, und  
Thyker, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
v. Urmenyi, Excell., wirkl. Geh. Rath a. Pesth,  
Hotel de Baviere.  
v. Uffalust, Gutbes. a. Paly, Hotel de Pol.  
Weiß, Kfm. a. Braunschweig, Rauchwaarenhalle.  
Witelobach, Def. n. Frau a. Schlapone, Stadt  
Köln.  
Williamson, Rent. a. London, Stadt London.  
Wolf, Antiquar a. Dresden, Stadt London.  
Weiß, Fr. a. Dresden, Stadt Dresden.  
Wiet, Negoc. a. Petersburg, und  
Wolf, Frau u. Fr. a. Weimar, St. Nürnberg.  
Wolf, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.  
Wichura, Kreisger.-Rath a. Reichenbach, und  
Wichura, D. med. a. Ratibor, Palmbaum.  
Witschel, Kfm. a. Sangerhausen, St. Gotha.  
Wallin, D. a. Rothenburg, schwarzes Kreuz.  
v. Wipleben, Rittergutsbesitzer a. Rigscher, St.  
Dresden.  
Wagner, Consul v. Fr. a. Berlin, S. de Pol.  
Wachtel, Pastor a. Prag, und  
Wolke, Schneiderm. n. Fr. a. Hamburg, Schw.  
Kreuz.  
Wilsfang, Kfm. a. Bremen,  
Wertzelt, Rent. n. Fam. a. Wien, und  
Wilkens, Rent. a. London, Stadt Rom.  
Zimmer, Kfm. a. Straßburg, S. de Bologne.  
Zobel, Def. a. Hettstädt, halber Mond.

**Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 19. Aug. Abds. 15° R.**

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Dannel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.